

Wolfgang Hamm • Ludwig Waas

Top-Lessons

Englisch in der Grundschule

Unterrichtsbeispiele für die
3. und 4. Jahrgangsstufe

Vorwort	4
Skateboard and T-shirt (easy)	5
The words (UE 1)	6
Use your English: Let's talk (UE 2)	13
Ten little Indian friends (easy)	16
Two Indian boys and two Indian girls (UE 1)	17
Twenty-four little Indians (UE 2)	22
The feather game (UE 3)	24
Hello, good morning (easy)	27
A birthday party (easy)	35
A birthday party (UE 1)	37
Birthday games (UE 2)	42
A home for pets (easy)	44
Five little pussycats (UE 1)	45
A home for pets (UE 2)	51
Whose dog is it? (UE 3)	57
Christmas in Britain – Arbeit mit Aktionseinheiten (easy)	60
In the summertime (medium)	76
Dialogue: Three scoops of vanilla icecream (UE 1)	78
Rhyme: August heat (UE 2)	84
Storytelling: New York in summer (UE 3)	87
The cat at school (medium)	90
Storytelling: The cat at school (UE 1)	91
Let's play with „ <i>The cat at school</i> “ (UE 2)	94
Penguins in the fridge (medium)	99
Picture book story: Penguins in the fridge (UE 1)	101
Let's make a parrot (UE 2)	111
The world of circus (medium)	114
People and animals (UE 1)	116
Scenes in the circus (UE 2)	121
Interviewing a circus family (UE 3)	122
Extra: Humpty Dumpty (UE 4)	125
Countries and postcards (difficult)	129
Countries and postcards (UE 1)	131
Holiday greetings (UE 2)	135
Classroom phrases (difficult)	140
Quellenverzeichnis	149

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Der Englischunterricht in der Grundschule blickt in Deutschland auf eine nicht allzu lange Tradition zurück. Kein Wunder, dass oft Unsicherheit besteht, was die Inhalte und didaktischen Wege betrifft.

Mit den vorliegenden Unterrichtsskizzen, Tafelbildern sowie Kopier- und Folienvorlagen möchten wir Ihnen Anregungen zur Gestaltung Ihres Unterrichts im 3. und 4. Schuljahr geben. Als unverbindliche Orientierung haben wir jedem Stundenbild eine Einschätzung beigefügt (easy, medium, difficult), sodass Sie selbst entscheiden können, zu welchem Zeitpunkt Sie ein bestimmtes Thema behandeln möchten. Vor allem sollen die Schüler Spaß am Englischlernen haben. Zugleich möchten wir aber auch grundschulgemäße Wege aufzeigen, wie sich auch schwächere Kinder durch spielerische Aktivitäten Wörter leichter merken und „Storys“ besser verstehen können.

Die vorliegenden Unterrichtsbilder, die sich an den derzeit gültigen Lehrplänen orientieren, geben Ihnen Anregungen zu einem abwechslungsreichen Unterricht auf ganzheitlicher Grundlage: Es wird gesungen, getanzt, gespielt und gesprochen, und das alles weitgehend auf Englisch. Ein Ziel ist es, Motivation und Interesse der Kinder an einer Fremdsprache zu wecken bzw. zu erhalten. Darüber hinaus werden didaktische Wege aufgezeigt, wie auch kommunikative Ziele angestrebt und erreicht werden können. Dabei folgen wir bewährten methodischen Verfahren, schlagen aber auch neue und bislang unbekanntere didaktische Maßnahmen, wie z. B. die Verwendung von *brickwords* als Merkhilfen für englische Wörter und *wordboards* als didaktische Hilfen zur Grobsemantisierung von erzählten Geschichten vor. Sie möchten wir ermutigen, solche didaktischen Maßnahmen auch auf andere Stunden mit gleicher Struktur zu übertragen.

And now – have a try.
Wolfgang Hamm/Ludwig Waas

Verwendete Abkürzungen:

- L = Lehrer
- OHP = Overheadprojektor
- Sch = Schüler
- UE = Unterrichtseinheit

SKATEBOARD AND T-SHIRT

— easy —

Sachanalyse

Diese Unterrichtssequenz verfolgt zwei Ziele:

- Sie ist erstens gedacht als eine **behutsame Annäherung** (*approach*) an die Fremdsprache, also ein noch zaghaftes Vortasten zu fernen Horizonten, dabei aber die zumeist rezeptiv vorhandenen Wortschatzkenntnisse nutzend. Schüler lesen Aufschriften, Plakate, hören Werbesprüche und Lieder, ob diese nun in Deutsch oder Englisch sind. Es ist daher logisch, ja effektiv, auf diese, gerade die Altersgruppe der 8- bis 10jährigen ansprechenden, Begriffe zurückzugreifen, sich dieses bereits vorhandenen Reservoirs zu bedienen, um in Verknüpfung mit Strukturen wie *Have you got ...? / I've got ... / I want ...* und mit Adjektiven wie *new/old* in einem schülernahen, situativen Rahmen sprachlich aktiv zu handeln.
- **Vom Bekannten zum Neuen** ist der zweite Grundgedanke dieser Einheit, die bewusst auf die traditionelle Einführung von Wortschatz wie zum Beispiel *things in your pencil case* (*pencil sharpener, cartridges etc.*) verzichtet. Nein, der umgekehrte Weg wird angeregt: Ausgehend von den drei großen Themenfeldern
 - *Sports and free time*
 - *Clothes/boys wear/girls wear*
 - *Food and drinks*tauchen die Schüler in die Fremdsprache ein.

Lernsequenz

1. UE: *The words* (ca. 90 Min.)
2. UE: *Use your English: Let's talk* (ca. 90 Min.)

Lernziele

Grobziel:

Fähigkeit, mit einigen in der deutschen Sprache hochfrequenten englischen Begriffen kreativ umzugehen

Feinziele:

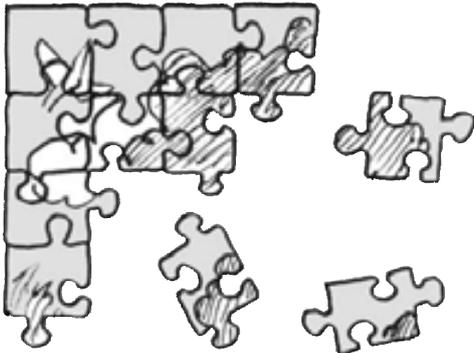
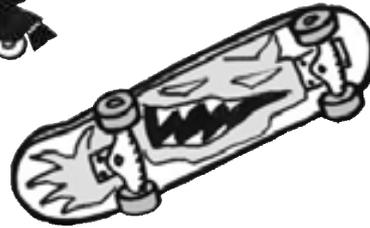
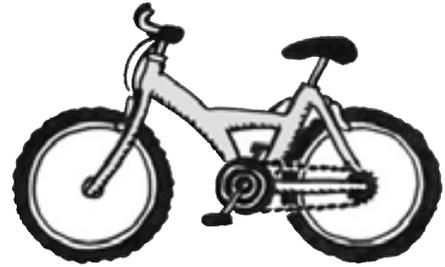
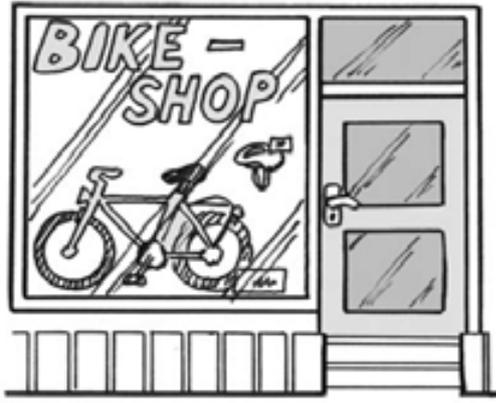
Die Schüler sollen

- ihr Vorwissen nutzend sich bewusst werden, dass es in der deutschen Sprache viele Wörter gibt, die der englischen Sprache entstammen
- die Wörter phonetisch einwandfrei aussprechen können
- einzelnen Abbildungen die englischen Begriffe richtig zuordnen
- diese englischen Begriffe in partnerschaftlichen Dialogreihen anwenden (*Have you got ...? Yes, ... / No, ..., I've got a ... / I haven't got a ..., I want ...*)
- eine Gemeinschaftsarbeit entwickeln (*The wallpaper*)
- den Song „*Skateboard, T-shirt*“ klanggestaltend lesen, vortragen und mit eigener Orffbegleitung singen bzw. weitere Reimwörter in Analogien entwickeln
- Freude am spielerischen Umgang mit der Sprache empfinden

Medien

- Text 1 „Ein toller Nachmittag“
- Text 2 „Tims 10. Geburtstag“
- Wortkarten zum Vergrößern und Vorzeigen vor der Klasse
- Bildkarten
- Lied „*A rhyme – a song*“ (mit Liedtext ...)
- Liedtext / Noten / Begleitungsvorschläge für Orff-Instrumente / Gitarre
- Arbeitsblatt „*My first English words*“
- Arbeitsblatt „*The picture sheet*“
- Arbeitsblatt „*The word sheet*“
- alle in der 1. UE vorkommenden Gegenstände als Realia oder Wortkarten
- Volleyball, Basketball, Fußball, Tennisball
- ggf. ein Stofftier
- Arbeitsmaterial zur Erstellung eines Plakates: Tapetenbahn / farbiges Kartonpapier, Scheren, Klebstoff, Faserschreiber usw.

The picture sheet



TEN LITTLE INDIAN FRIENDS

— easy —

Sachanalyse

Didaktische Überlegungen

In dieser Unterrichtssequenz steht das Lied „*John Brown has a little Indian...*“ im Mittelpunkt. Dabei werden die Zahlen von eins bis zehn und einige Farben vermittelt. Grundlegende Strukturen (*What do you want? – What colour is your...?* usw.) werden wiederholt und vertieft.

Im Unterrichtsverlauf wird besonderer Wert auf ein **ganzheitliches Vorgehen** gelegt. Deshalb werden während der Unterrichtssequenz sowohl **affektive** (z. B. Singen, rhythmisches Sprechen, Malen und Bewegen) als auch **kognitive Lernziele** angestrebt.

Linguistische Überlegungen

In dem bekannten Kinderlied „*John Brown has a little Indian*“ wird ein relativ einfacher Wortschatz in einfachen Strukturen angewendet. Besondere Beachtung bei der Aussprache ist den beiden Wörtern „*feather*“ und „*friend*“ zu schenken. Beim ersteren bildet das / ð / eine gewisse Schwierigkeit, beim letzteren besteht die Gefahr der Interferenz von Graphem (= Schriftbild) und Phonem (= Laut), wenn das gesamte Schriftbild angeboten wird, bevor das Klangbild gefestigt ist. Im Zusammenhang mit Kindern (*boy, girl*) kann „*big*“ ohne weiteres neben „*tall*“ für die Angabe der Körpergröße benutzt werden. (Anders ist dies bei Erwachsenen. Hier stellt sich der Engländer unter „*big*“ in der Regel eine große, etwas füllige Person vor!)

Inhaltliche Überlegungen zum Liedtext

Um dem Lernziel „Völkerverständigung“ Raum zu geben, wurde das ursprüngliche Wort „*boy*“ durch „*friend*“ ersetzt.

Lernsequenz

1. UE: *Two Indian Boys and Two Indian Girls* (ca. 45 Min.)



2. UE: *Twenty-four* (Anzahl der Schüler in der Klasse) *Little Indians* (ca. 45 Min.)
3. UE: *The Feather Game* (ca. 45 Min.)

Lernziele

Grobziele:

- Die Schüler verstehen den Inhalt des Liedes „*Ten little Indian Friends*“ und können dieses singen.
- Sie erleben Freude am Hören und Singen eines englischen Volksliedes.

Medien

- Folienvorlage
- Lied „*John Brown has a little Indian*“
- Arbeitsblatt „*Ten little Indian friends*“
- Tafelbild „*Two indian boys and two indian girls*“
- Kopiervorlage „*Feathers*“
- Arbeitsblatt „*Ten little friends*“
- Bildkarten

John Brown has a little Indian

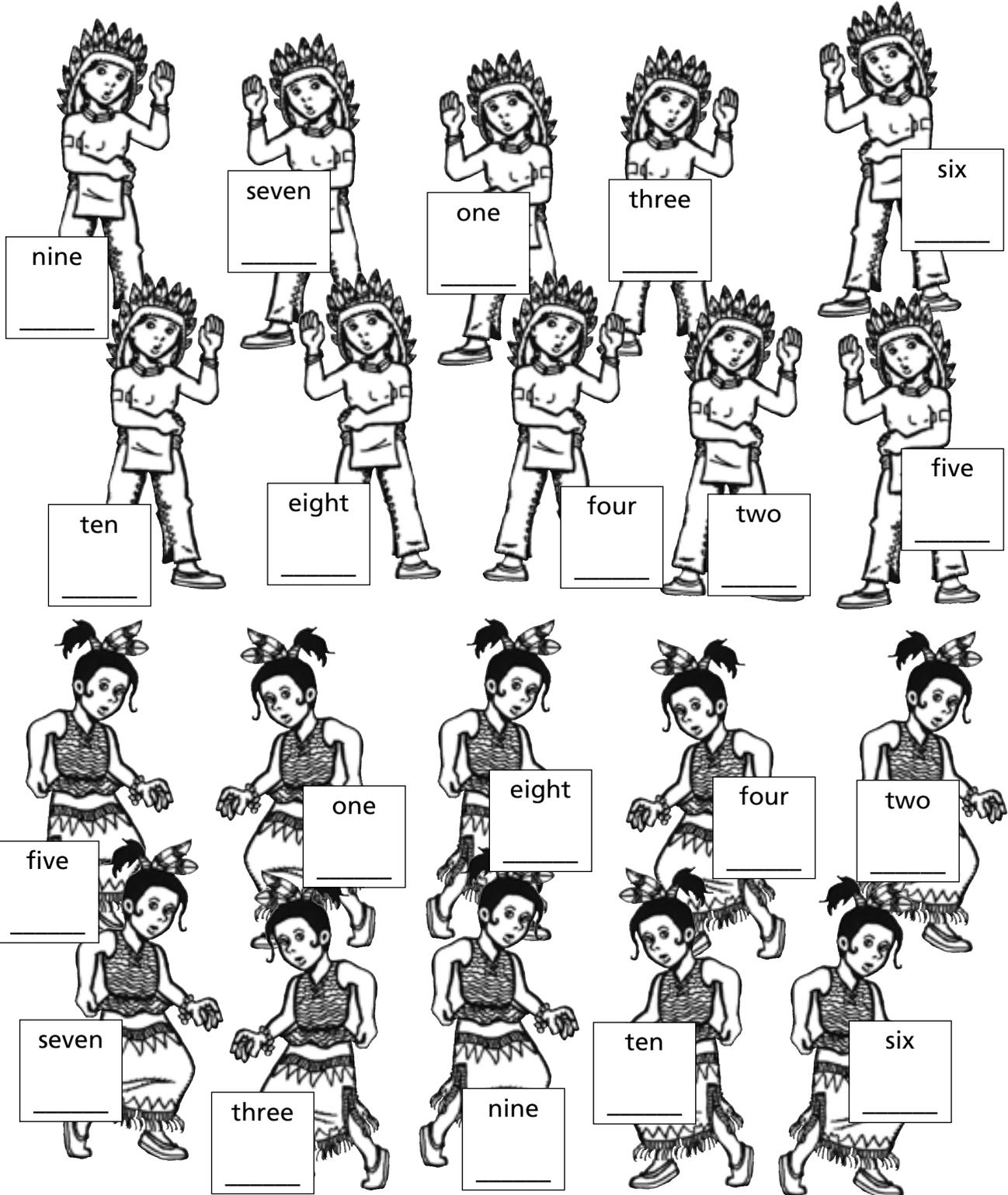
1. John Brown has a lit-tle In - dian, John Brown has a lit-tle In - dian,
John Brown has a lit-tle In - dian, one lit-tle In - dian friend.
One lit - tle, two lit - tle, three lit - tle In - dians, four lit - tle,
five lit - tle, six lit - tle In - dians, sev - en lit - tle, eight lit - tle
nine lit - tle In - dians, ten lit - tle In - dian friends.

1. John Brown has a little Indian,
John Brown has a little Indian,
John Brown has a little Indian,
one little Indian friend.
One little, two little, three little
Indians, four little, five little, six
little Indians, seven little, eight
little, nine little Indians, ten little
Indian friends.

2. Ann Brown has a little Indian,
Ann Brown has a little Indian,
Ann Brown has a little Indian,
one little Indian friend.
One little, two little, three little
Indians, four little, five little, six
little Indians, seven little, eight
little, nine little Indians, ten little
Indian friends.

Traditional

Ten little Indian friends



■ Hier sind nun die Indianermädchen und -jungen durcheinander geraten. Schreibe die richtigen Ziffern unter die Zahlwörter.

■ Male dann die Indianerkinder mit der gleichen Ziffer immer in der gleichen Farbe an.